



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81
E-Mail: kontakt@elk-wue.de
www.elk-wue.de

Pressemitteilung

20. November 2007

Landeskirche hält an Partnerschaft mit Kirche in Tiflis fest

Evangelisch-Lutherische Kirche in Tiflis feiert zehnjähriges Jubiläum

Stuttgart/ Tiflis. Zu einem Festgottesdienst anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tiflis war der Ökumene-Dezernent der Württembergischen Evangelischen Landeskirche, Oberkirchenrat Heiner Küenzlen, vergangene Woche nach Georgien gereist. Die Versöhnungskirche in Tiflis war mit Hilfe der Landeskirche erbaut worden. Derzeit wird die Arbeit der dortigen Christen mit einem Beitrag aus Württemberg regelmäßig unterstützt.

Die kleine Kirche mit rund 500 Mitgliedern, die deutsch, russisch oder georgisch sprechen, ist Partnerkirche der württembergischen Landeskirche. Eine Besonderheit ist das Diakonische Werk dieser Kirche. Dort werden unter der Führung von Christiane Hummel, der Ehefrau des verstorbenen Bischofs Gerd Hummel, Armenspeisungen für zahlreiche Bedürftige angeboten. Auch gibt es Plätze in einem kircheneigenen Altenheim sowie die Organisation von Paketen mit Grundnahrungsmitteln für Notleidende.

Die Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland in Georgien, Patricia Flor, betonte in ihrem Grußwort, dass die deutsche Gemeinde in Georgien eine schwere Geschichte gehabt habe. Heute sei die Kirche „eine Brücke zwischen Deutschen und Georgiern“. Die Aufgabe der Zukunft sei es, Verständigung und Zusammenleben jenseits aller religiösen Grenzen zu praktizieren, so die Botschafterin.

Man werde an der bestehenden Partnerschaft festhalten, sagte Oberkirchenrat Heiner Küenzlen. Die württembergische Landeskirche würde von solchen Beziehungen enorm profitieren. Küenzlen gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass bald noch mehr Gemeindeneugründungen in dem von Kriegswirren bedrohten Land entstehen könnten.

Klaus Rieth